



**Tag des Schachs 2007**  
**Schachduell der Städte**  
**als Teil der Kampagne**  
**„Deutschland spielt Schach“**



## **1. Die Idee und Olympia**

Am Tag des Schachs sollen die Vereine eine möglichst große Zahl von Menschen zu einer Teilnahme an einer schachlichen Aktivität motivieren und dafür begeistern.

Zugleich treten alle Vereine in einen Wettbewerb zu vergleichbaren Vereinen ähnlicher Größe und in einer ähnlich strukturierten Gemeinde/Stadt oder Stadtteil. Wem gelingt es, mehr Menschen zu einer schachlichen Aktivität zu motivieren?

Wer hat die zündendste Idee? Wer gestaltet das spannendste Event? Mit welchen Mitteln von Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und pfiffigen Aktionen werden die meisten Menschen angelockt?

Von 2005 bis 2008 ist der Tag des Schachs auch Teil der bundesweiten Kampagne „**Deutschland spielt Schach!**“, die zu den Olympiaaktivitäten anlässlich der Schacholympiade 2008 in Dresden gehört.

Und mit Aktionen beim Tag des Schachs können die beteiligten Vereine auch Punkte sammeln für die Olympiaaktion „**Vereine werden Olympiavereine und sammeln Olympiapunkte**“.

Informationen zu den vielfältigen Olympiaaktivitäten finden sie auf der Internetseite [www.schacholympiade.org](http://www.schacholympiade.org)

Da man auch als Olympiaverein jährlich Geldpreise gewinnen kann, macht es Sinn für die Vereine, den Tag des Schachs mit den Olympiaaktivitäten zu verknüpfen.

## **2. Der Schachverein als Vertreter der Stadt!**

### **Stellvertreter der Stadt**

Beim Schachduell der Städte wetteifert Ihr Verein mit seinen Vereinsmitgliedern stellvertretend für Ihre Stadt/Gemeinde bundesweit mit allen anderen Städten/Gemeinden und deren Schachspielern.

## Das müssen Sie ausnutzen

- unbedingt die Stadt, die Gemeinde ansprechen und einbinden, also den Bürgermeister, Gemeindevorsteher
- Vertreter der Stadt, Gemeinde muss die Schirmherrschaft übernehmen
- den Sportbund (Stadt-, Kreissportbund) ansprechen und zur Mithilfe gewinnen
- örtliche Medien gewinnen und in die Aktion einbinden:
- regionale Zeitungen mit Vorberichten, den Rundfunk, der am Tag des Schachs die Bewohner aufruft, zur Veranstaltung zu kommen
- für Aufnahme der Veranstaltung in örtlichen und überörtlichen Terminkalendern sorgen

## Mobilisierung

- Man muss durch die Zusammenarbeit mit der kommunalen Politik, den Behörden, der Sportorganisation und den Medien die örtliche Bevölkerung mobilisieren, da es um den Erfolg der Stadt geht im Wettstreit mit einer anderen Stadt. Das Medium dieses Wettstreits ist der Schachsport, vertreten durch ihren Verein.
- Dadurch machen Sie den Tag des Schachs zu einem regionalen Ereignis und bekommen auf jeden Fall Aufmerksamkeit für die Sportart Schach.

## 3. Die Teilnehmer

Teilnehmen können alle Schachabteilungen und Schachvereine, die über ihren Landesverband Mitglied im Deutschen Schachbund sind. Eingeladen sind auch alle Schulschachgruppen.

## 4. Der Wettbewerb im Einzelnen

Gezählt werden schachliche Aktivitäten in folgenden Bereichen:

- a) Spiel einer freien Partie, die beendet werden muss;
- b) 5 Minuten Blitzpartie;
- c) Schnellschachpartie;
- d) Erfolgreiches Lösen einer vorgegebenen Schachaufgabe;
- e) Eine sogenannte Schachvariationspartie (Schach mal anders) in den Arten:
  - Würfelschach
  - Räuberschach
  - Protestschach
  - Tandemschach
  - Minischach;
- f) Teilnahme an einer Simultanvorstellung;
- g) Teilnahme an einem Schachtraining.

Damit eine schachliche Aktivität als Teilnahme gezählt werden kann, sollte sie etwa 10 Minuten Dauer nicht unterschreiten.

Pro Aktivität gibt es nur einen Punkt, also auch dann, wenn ein Teilnehmer an mehreren schachlichen Angeboten mitmacht.

Beispiel: Ein Teilnehmer spielt eine 5-Minuten-Blitzpartie. Dies ergibt einen Punkt für die Gesamtwertung. Der gleiche Teilnehmer löst auch noch eine Schachaufgabe und nimmt an einer Simultanveranstaltung teil. Es bleibt dabei, dass dieser Teilnehmer nur mit einem Punkt bewertet wird und nicht etwa mit 3 Punkten.

## **5. Die Kontrolle**

Eine aufwendige bürokratische Kontrolle wird es nicht geben. Wir verlassen uns auf die Fairness unserer Schachvereine und Schachabteilungen sowie der Verantwortlichen.

Die Teilnahme am Tag des Schachs wird in einer Teilnehmerliste (Vor- und Nachname) erfasst und durch Unterschrift des Teilnehmers bestätigt.

## **6. Der Termin des Tags des Schachs 2007**

Der Tag des Schachs wird am letzten Samstag des Monats August 2007 stattfinden. Die Vereine haben die Wahl, ihre Schachveranstaltung am Samstag, **25.08.2007** oder am Sonntag, **26.08.2007**, auszutragen. Ansonsten gilt der Samstag, 25.08.2007, als Tag des Schachs in der Zeit von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

## **7. Anmeldung**

Die Anmeldung erfolgt über das beiliegende Meldeformular bis **10.08.2007** beim Deutschen Schachbund e. V., Hanns-Braun-Straße/ Friesenhaus I, 14053 Berlin, Tel.: 030 / 3000780, Fax: 030 / 30007830, Email: info@schachbund.de.

Die Ergebnismeldung (Anzahl der Teilnehmer am Tag des Schachs) erfolgt per Fax oder Email bis Sonnabend, 01.09.2007, an den Deutschen Schachbund e. V. Die Teilnehmerlisten müssen auf den vorgesehenen Formularen bis 05.09.2007 (Poststempel) nachgeschickt werden.

## **8. Die Wertungsgruppen**

Die Vereine werden für den bundesweiten Vergleich in 3 Wertungsgruppen eingeteilt:

- a) Vereine in Gemeinden bis 10.000 Einwohner.
- b) Vereine in Gemeinden von 10.001 – 50.000 Einwohner.
- c) Vereine in Gemeinden über 50.000 Einwohner.

In der Wertungsgruppe C können auch Stadtteile als Vertreter der Stadt mitmachen. Es muss also nicht die ganze Stadt München antreten. Vielmehr kann ein Münchener Verein auch für einen Münchener Stadtteil gegen andere vergleichbare Stadtteile oder Städte in Konkurrenz treten.

## 9. Die Preise

Es werden Geldpreise ausgesetzt für die Plätze 1 – 3 einer jeden Wertungsgruppe.

Zusätzlich erhalten alle Teilnehmer eine Ehrenurkunde.

Preise in den Wertungsgruppen A, B und C: Die Preise je Wertungsgruppe werden vergeben bei mindestens 5 Teilnehmern pro Wertungsgruppe.

1. Preis: 500,00 Euro
2. Preis: 300,00 Euro
3. Preis: 200,00 Euro

Zusätzlich werden **Geldpreise** als **Sonderpreise** unter allen Teilnehmern durch eine DSB-Jury vergeben für besonders interessante, originelle, werbewirksame Veranstaltungen, die zum Beispiel an besonderen Orten mit einmaligen Ideen durchgeführt werden.

Für die Sonderpreise bitte formlos in der Geschäftsstelle des DSB mit einer Beschreibung der Veranstaltung bewerben und diese mit Fotos belegen.

### Vereine als Team

Es ist eine gute Idee und auch schon erfolgreich ausprobiert, dass die verschiedenen Vereine einer Stadt nicht als Konkurrenten auftreten, sondern sich als Team zusammenschließen und gemeinsame Aktionen auf die Beine stellen.

## 10. Veranstaltungstipps

Dem Verein bleibt es überlassen, in einer ihm geeigneten Veranstaltungsform den Tag des Schachs zu begehen. Der Deutsche Schachbund stellt auf seiner Internetseite viele Ideen zum Tag des Schachs vor.

Der Kreativität und dem Ideenreichtum der Vereine sind aber keine Grenzen gesetzt. Entscheidend ist, dass möglichst viele Interessenten zu einer schachlichen Aktivität angelockt werden. Es soll schon ein beeindruckendes Schachevent sein, das am Tag des Schachs entzündet wird – ein Aktionstag, der möglichst viel von der Schachpalette präsentiert.

Hier einige Tipps aus dem Ideenpool:

- Schach in der Fußgängerzone/Einkaufsstraße
- Schach im Einkaufszentrum
- Schach gekoppelt mit einem Weltrekordversuch für das Guinnessbuch der Rekorde
- Schach kombiniert mit einem Straßenfest, einem Stadtfest, einem Sport- oder Spielfest
- Simultanveranstaltung als Zugpferd
- Schach an mehreren Orten gleichzeitig
- Schach in Verbindung mit einer Stadt- und Schachralley

## 11. Welche Werbemittel gibt es?

Zunächst einmal stehen die üblichen Werbemittel des Deutschen Schachbundes zur Verfügung. Die meisten Werbemittel sind kostenlos, einige wenige werden zum

Selbstkostenpreis abgegeben. Der neue Werbemittelkatalog des Deutschen Schachbundes kann ab sofort bei der Geschäftsstelle des Deutschen Schachbundes angefordert werden. Die Werbemittel können auch im Internet unter [www.schachbund.de](http://www.schachbund.de) in Augenschein genommen werden.

Speziell für den Tag des Schachs gibt es:

- Kostenlose Schachplakate
- Flyer: Warum Schach Spaß macht – mit den wichtigsten Aussagen, was Schach ist und warum es Spaß macht, Schach zu lernen und zu spielen
- Preiswerte Schachwerbemittelpakete, in denen alles drin ist, was man für den Tag des Schachs gebrauchen kann, angefangen von Luftballons über Schachaufkleber, Minischachlehrbücher u. v. m.
- 2 Handzettel für die Veranstaltung vor Ort am Tag des Schachs

## **12. Öffentlichkeitsarbeit**

Der Tag des Schachs ist besonders geeignet, den Verein in der Öffentlichkeit zu präsentieren und auf ihn aufmerksam zu machen. Auch der Deutsche Schachbund wird bundesweit für diesen Tag des Schachs werben.

## **13. Hilfestellungen für den Tag des Schachs**

Der DSB stellt besondere Hilfsmittel für den Tag des Schachs zur Verfügung. Neben den Werbemitteln und den Tipps für Öffentlichkeitsarbeit kann jeder Verein jederzeit die Referenten für Öffentlichkeitsarbeit des DSB, den Referenten für Breiten- und Freizeitsport des DSB sowie die Referenten für Öffentlichkeitsarbeit und für Breitenschach der Landesverbände ansprechen. Wegen Unterstützung sollte auch angefragt werden bei den Kreissportbünden, im Landessportbund, im Landkreis sowie der Stadt bzw. Gemeinde selbst. So steht der Verein nicht allein da, sondern kann sich eines umfangreichen Netzwerkes bedienen. Rückfragen nach Versicherungsschutz, Gebühren, kommunalen Anmeldepflichten u. v. m. können so unbürokratisch und rasch geklärt werden.

## **14. Bekanntgabe der Preisträger**

Die Preisträger werden bis spätestens 30. September 2007 ermittelt und schriftlich benachrichtigt. Sie werden auch ins Internet gestellt.

## **15. Rückfragen/Info**

Rückfragen und Informationen erteilen

- die Geschäftsstelle des Deutschen Schachbundes e. V., Hanns-Braun-Straße/ Friesenhaus I, 14053 Berlin, Tel.: 030/3000780, Fax: 030/30007830, Email: [info@schachbund.de](mailto:info@schachbund.de);
- der Referent für Breiten- und Freizeitsport: Ralf Schreiber, Tel.: 02324/347440, Fax: -/39, E-Mail: [schreiber@schachverein-hattingen.de](mailto:schreiber@schachverein-hattingen.de)
- jeder Referent für Öffentlichkeitsarbeit bzw. Breitenschach der Landesverbände.



